

Anklamer Rollsport-Spektakel erlebt seine 26. Auflage

Von Stefan Justa

An den zwei Wettkampftagen wird auf der Rollsportanlage „Alfred Hannig“ einiges geboten. Über 100 aktive Sportler werden dabei erwartet.

ANKLAM – Die Vorfreude steigt: Der traditionelle Anklamer Lilienthalpokal erlebt am Wochenende auf der Rollsportanlage „Alfred Hannig“ seine Neuauflage. Bereits zum 26. Mal richten die Inline-Speedskater aus der Peenestadt den traditionellen zweitägigen Wettbewerb aus, an dem über 100 Rollsportler teilnehmen werden. Los geht es am Samstag um 12 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Michael Galander.



Der Anklamer Lilienthalpokal erlebt am Wochenende bereits seine 26. Auflage.

FOTO: STEFAN JUSTA

„Nach der Vorstellung der teilnehmenden Vereine stehen direkt die ersten Wettbewerbe auf dem Programm“, so der Anklamer Vereinsvorsitzende Knut Pitz. Er hofft, dass möglichst viele Schaulustige das sportliche Treiben auf der Rollsportanlage verfolgen. „Für das leibliche Wohl

ist gesorgt“, erklärte der Verantwortliche. Zum Rahmenprogramm des 26. Lilienthalpokals zählen Skate-Biathlon-Wettbewerbe, die am Samstag um 17 Uhr starten werden.

Gegen 18 Uhr soll der gemütlichere Teil des Tages mit der schon traditionellen „After-Show-und-vor-dem-Feuer-

werk-Party“ im Festzelt beginnen. „Gegen 21 Uhr steigt dann ein zehnminütiges Höhenfeuerwerk von der Nordkurve der Rollsportanlage aus in den Anklamer Nachthimmel“, kündigte der RSC-Chef an. Am Sonntag geht das sportliche Programm dann bereits um 9 Uhr mit spannenden Rennen weiter. Am Rande des laufenden Wettbewerbes wird es an beiden Tagen die Möglichkeit des Biathlon-Schießens für Jung und Alt geben.

Im vergangenen Jahr wetteiferten bei der 25. Auflage des Lilienthalpokals 130 Inline-Speedskater aus 16 Vereinen um die begehrten Pokale. Dabei glänzten die Peenestädter nicht nur als gute Gastgeber, sondern überzeugten auch aus sportlicher Sicht.